

# **BStGer RR.2014.251 vom 27. März 2015**

Bundesstrafgericht, 2015-03-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger\\_RR.2014.251](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_RR.2014.251)

FR: TPF RR.2014.251 du 27 mars 2015

IT: TPF RR.2014.251 del 27 marzo 2015

## **Regeste**

Internationale Rechtshilfe in Strafsachen an Polen. Herausgabe von Beweismitteln (Art. 74 IRSG).

## **Erwägungen**

### **E. 20**

Abs. 1 VwVG) und eingehalten ist, wenn die schriftliche Eingabe spätestens am letzten Tage der Frist der Behörde eingereicht oder zu deren Händen der schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben wird (Art. 21 Abs. 1 VwVG); die Bestimmungen über den Stillstand von Fristen gemäss Art. 22a Abs. 1 VwVG nicht gelten (Art. 12 Abs. 2 IRSG);

- der vorliegend angefochtene Entscheid dem Beschwerdeführer am 2. Juli 2014 eröffnet wurde, womit die Frist zur Einreichung der Beschwerde am 4. August 2014 ablief (BGE 136 IV 16 E. 2);

- die Beschwerde erst am 1. September 2014 – nach Ablauf der Rechtsmittelfrist – der schweizerischen Post übergeben wurde; der Beschwerdeführer vorliegend die 30-tägige Beschwerdefrist von Art. 80k IRSG nicht gewahrt hat, weshalb auf die Beschwerde nicht einzutreten ist.

- 3 -

- bei diesem Ausgang des Verfahrens die Gerichtskosten dem Beschwerdeführer aufzuerlegen sind (Art. 63 Abs. 1 VwVG); die Gerichtsgebühr vorliegend auf Fr. 500.-- festzulegen ist (Art. 63 Abs. 4bis lit. a und Abs. 5 VwVG i.V.m. Art. 73 StBOG sowie Art. 5 und Art. 8 Abs. 3 lit. a BStKR).

- 4 -

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.